

Moran, A., Geitner, C., Wastl, M. und Stötter, J. (2003): Natural hazards assessment in the community of Ólafsfjörður, Iceland. A regional-scale risk analysis. *Die Erde*, 134, 2, 147-162.

Zusammenfassung

Diese Arbeit stellt die Anwendung eines regionalen Ansatzes zur Untersuchung von Naturgefahren in Island dar. Erste Nachforschungen finden in Ólafsfjörður und in siedlungsrelevanten Teilen des umgebenden Gemeindegebietes statt. Vergangene Ereignisse bestätigen, dass unterschiedliche Naturgefahrenprozesse, wie beispielsweise Lawinen, Muren und, in geringerem Ausmaß, Steinschlag und Hochwasser, nahezu im gesamten Gebiet vorkommen können. Ólafsfjörður, noch ohne eine umfassende Gefahrenbeurteilung, bedarf einer eingehenden Untersuchung von Gefahren und den damit verbundenen Risiken. Daraus folgt eine Abschätzung der Gefahrenprozesse zusammen mit der Durchführung einer Risikoanalyse, um mit einem „Worst-Case-Scenario“ das den Gefahren ausgesetzte Schadenpotential zu ermitteln. Dabei werden für die Berechnungen der Prozessräume von Lawinen und Steinschlag Computersimulationsmodelle zur Hilfe gezogen. Die Endergebnisse zeigen ein erhebliches potenzielles Risiko für Siedlungen, insbesondere von Lawinen ausgehend, und stellen eine Empfehlung hinsichtlich weiterer detaillierter, räumlich punktueller Untersuchungen sowie der Umsetzung von angemessenen Schutzmaßnahmen dar.